



Checkliste für die Qualität von Lernvideos

Inhalt

- kleine, überschaubare Themeneinheit, die im Video abgeschlossen wird, z. B. Lösung für eine Matheaufgabe, HowTo-Erklärung, Formel umstellen, Unterschied zwischen „das“ und „dass“
- Konzentration auf das Wesentliche
- sachlich richtig
- methodisch angemessen

Dauer

- Optimal sind zwei bis drei Minuten
- Für Lernende ab Sek. II bis maximal acht Minuten

Bild / Aktion im Bild

- Set und Thema passen zusammen, nichts Überflüssiges lenkt die Aufmerksamkeit ab
- durchdachter Einsatz der Materialien, z. B. Wahl der Stiftfarbe
- Inhalt möglichst groß im Bild
- Es passiert etwas: es wird etwas gezeigt, geschrieben, gezeichnet, gemalt, gebastelt, aufgebaut, konstruiert, übereinander gelegt, ausgetauscht, gefaltet...
- beim Abfilmen: kein Wackeln, möglichst wenig Schatten, das Wichtige scharf im Bild, ausreichende, möglichst gleichmäßige Beleuchtung, guter Kontrast

Skript

- Begrüßung am Anfang, Verabschiedung am Schluss
- eingangs: Benennung des Themas (was soll gelernt werden?)
- möglichst kurze Sätze – keine Schachtelsätze
- Text passt durchweg ausreichend gut zum Bild
- Konzentration auf das Wesentliche

Ton

- akzeptable Klangqualität
- keine ablenkenden Nebengeräusche / nervende Musik
- deutliche, möglichst standardsprachliche Aussprache
- bei fehlender Mimik und Gestik stärkere Betonung des Wichtigen
- vor neuen Gedanken: kleine Pause

Entscheidungshilfen

- Habe ich das Video von Anfang bis Ende gerne angeschaut?
- Bei einem inhaltlich sehr guten Lernvideo sind kleinere Qualitätsmängel bei Bild und Ton zweitrangig.